

RA Dr. Thomas Thiede, LL.M., und RA Jan Mäkeler, LL.M. Tax., Dortmund*

„Der einstweilige Viktor“

THEMATIK	Schuldrecht und Zivilprozessrecht
SCHWIERIGKEITSGRAD	Fortgeschrittene
BEARBEITUNGSZEIT	3 Stunden
HILFSMITTEL	Gesetzestexte

■ SACHVERHALT

Herr F und Frau J sind gute Freunde. Sie gehen oftmals gemeinsam mit dem Hund Viktor spazieren. Viktor wurde durch F im Jahr 2014 von einem Züchter zu einem Preis von 700 EUR erworben. F trägt alle mit Viktor verbundenen Kosten, so insbesondere die anfallende Hundesteuer sowie die Kosten für Futter und tierärztliche Versorgung. Da F beruflich vorankommen will, belegt er Abendkurse zur Rechtskunde an der Volkshochschule. Mit J kommt er dahingehend überein, dass er, F, Viktor tagsüber mit ins Büro nimmt, Viktor jedoch abends zur J kommt und bei dieser übernachtet.

Ogleich sowohl F als auch J diese Aufteilung begrüßen, leidet Viktor. Der Hund wird ständig zwischen zwei bekannten Revieren hin- und hertransportiert und findet so kein Zuhause. In Sorge um das Wohl des Hundes teilt J deshalb F am Morgen des 18.7.2023, als Viktor noch bei ihr in seinem Körbchen schlummert, mit, dass sie Viktor von nun an behalten werde. Entgegen der bisherigen Übung bringt sie Viktor deshalb an diesem Tag nicht zu F ins Büro. F, dem die innerliche Zerrissenheit von Viktor auch nicht verborgen geblieben ist, ist damit natürlich überhaupt nicht einverstanden. Er sucht J am Abend in ihrer Wohnung auf und eröffnet ihr, dass man in Zukunft zwar noch durchaus befreundet bleiben könne, Viktor aber nunmehr allein bei ihm leben würde und nicht mehr durch die J betreut werde. J ist tief betroffen, weint und bittet F, Viktor nicht mitzunehmen. Trotzdem legt F Viktor sein Halsband an und führt ihn aus der Wohnung. J wirft sich um seine Beine, kann F jedoch nicht aufhalten. In der Folge bringt F Viktor nicht mehr zu J.

Etwas eine Woche später erhält F das nachfolgende Schreiben zugestellt.

Amtsgericht Musterstadt
- Rechtsantragsstelle -

Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung

In dem einstweiligen Verfügungsverfahren

der Frau J, Badstraße 5, Musterstadt, ...

Antragstellerin,

gegen

Herrn F, Schlossallee 1, Musterstadt, ...

Antragsgegner,

erscheint Frau J, ausgewiesen durch Personalausweis, und erklärt:

Ich beantrage den Erlass einer einstweiligen Verfügung – wegen der Dringlichkeit ohne vorherige mündliche Verhandlung – folgenden Inhalts:

Dem Antragsgegner wird aufgegeben,

den Hund mit dem Namen Viktor, geb. am 1.3.2014, männlich, Rasse Dackel mit der Farbe schwarz-rot, an die Antragstellerin herauszugeben.

* Der Verfasser Thiede ist Rechtsanwalt und Partner bei SPIEKER & JAEGER PartG mbB in Dortmund, Universitätslektor an der Karl-Franzens-Universität in Graz und der Alpen-Adria-Universität in Klagenfurt. Der Verfasser Mäkeler ist Rechtsanwalt bei Becker + Partner PartG mbB in Dortmund. Die Autoren danken Frau Rechtsfachwirtin Anita Langner für gewissenhafte Hilfe bei der Umsetzung des Manuskriptes.

Gründe:

Der Hund ist seit 1,5 Jahren in meinem Besitz und hat bei mir gelebt. Am 18.7.2023 wurde der Hund gegen meinen Willen aus der Wohnung mitgenommen. Der Antragsgegner hat in verbotener Eigenmacht gehandelt. Ich will den Hund zurückhaben. Es eilt sehr, weil der Antragsgegner mir selbst gegenüber geäußert hat, dass es dem Hund aufgrund der Wegnahme aus meiner Wohnung sehr schlecht geht.

Die vorstehenden Angaben versichere ich an Eides statt, nachdem ich über die Bedeutung und über die strafrechtlichen Folgen einer vorsätzlich oder fahrlässig falsch abgegebenen eidesstattlichen Versicherung belehrt worden bin.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Frau J

geschlossen:

W
Rechtspflegerin

Das Amtsgericht Musterstadt bestimmt einen Termin zur mündlichen Verhandlung über den Antrag der J und gibt dem F Gelegenheit zur Stellungnahme binnen einer Woche. F schickt daraufhin nachfolgendes Schreiben an das Gericht.

An das
Amtsgericht Musterstadt
Wiener Straße 42
Musterstadt

Musterstadt, den 18.7.2023

In dem einstweiligen Verfügungsverfahren
J./F.,
Az. 123 C 456/23,

stelle ich den

Gegenantrag,

folgende einstweilige Verfügung zu erlassen:

Der Antragstellerin wird aufgegeben, den Hund mit dem Namen Viktor, geb. am 1.3.2014, männlich, Rasse Dackel mit der Farbe schwarz-rot, an den Antragsgegner herauszugeben.

Ich bin nämlich Eigentümer von Viktor.

Glaubhaftmachung:

1. Kaufvertrag vom 2.5.2014 in notariell beglaubigter Kopie
2. Kopien der Hundesteuerbescheide für die Jahre 2014–2022
3. Kopien diverser Hundefutter-Rechnungen der Dachshund Dog Food GmbH nebst Zahlungsbelegen
4. Kopien diverser Tierarzt-Rechnungen

als Anlagen anbei.

Mit den besten Grüßen

F

ÜBUNGSBLÄTTER STUDIUM · EXAMINATORIUM KLAUSUR ZIVILRECHT · „DER EINSTWEILIGE VIKTOR“

Das Schreiben des F, dem die genannten Anlagen beigelegt sind, wird der J noch vor dem Termin zur mündlichen Verhandlung von dem Amtsgericht Musterstadt zugestellt.

Prüfen Sie die Erfolgsaussichten des Rechtsschutzbegehrens der J gegen F.